

Stellungnahme zum Antrag

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/1246/1**

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: **OA**

Erprobung einer innovativen Sicherheitstechnik Europaplatz

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	18.5.2021	8	x	

Kurzfassung

Vertragsverhandlungen mit der EnBW werden erst nach einem entsprechenden Auftrag des Gemeinderates an die Verwaltung aufgenommen.

Wenn eine innovative Sicherheitstechnik auf dem Europaplatz installiert wird, wird auch die Öffentlichkeit darüber informiert, auch durch geeignete Hinweise auf dem Platz selbst.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden			
Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Fratisierung in den Folgejahren zu.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/>
			geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Korridortheema: Innenstadt
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen:

1. Die EnBW sichert zu, dass Mitarbeiter*innen und Dritte zu keinem Zeitpunkt Zugriff auf die Rohdaten (Klarbilder ohne Verfremdung) des Systems haben.

Dies kann zugesichert werden. Zu keinem Zeitpunkt werden Klarbilder mit personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erstellt.

2. Die EnBW sichert vertraglich zu, dass die im Pilotprojekt gewonnenen Daten ausschließlich zur Entwicklung des Systems SAVAS DS+ Verwendung finden und somit nicht für die Entwicklung anderer Videoüberwachungstechniken genutzt werden dürfen.

Dies kann nach Aussage der EnBW zugesichert werden.

3. Für das Projekt wird ein Open-Data-Ansatz vertraglich vereinbart, bei dem die vom System generierten Datensätze und der zugrunde liegende Quellcode der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden (beispielsweise in Form einer Webseite).

So kurzfristig kann dies nicht geklärt werden. Zu diesem Zeitpunkt kann aber zugesichert werden, dass das System erst nach gemeinsamer datenschutzrechtlicher Prüfung von TÜV-Nord und Landesdatenschutzbeauftragtem in Betrieb geht. Dies soll auch vertraglich vereinbart werden.

4. Durch gut sichtbare Hinweise auf dem Europaplatz wird die Öffentlichkeit auf die Art, den räumlichen Umfang und den Zweck der Überwachung hingewiesen.

Dies kann zugesichert werden, wobei der genaue Inhalt der Beschilderung noch unklar ist, da eben keine personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erhoben werden.

Die Vertragsverhandlungen mit der EnBW werden erst nach einem entsprechenden Auftrag des Gemeinderates an die Verwaltung aufgenommen. Im Rahmen dieser Vertragsverhandlungen werden die unter den Ziffern 1 bis 3 des Ergänzungsantrages genannten Punkte aufgegriffen. Wie bereits mitgeteilt, erstellen der optische Sensor beziehungsweise die Kamera, die für die geplante innovative Sicherheitstechnik eingesetzt werden, zu keinem Zeitpunkt Klarbildaufnahmen.

Die Information der Öffentlichkeit soll als wesentliches Element im Rahmen des Pilotprojektes erfolgen. In welcher Form diese durchgeführt wird, kann nach Zustimmung des Gemeinderates zur Durchführung des Pilotprojektes festgelegt werden. Neben Hinweisen auf dem Platz selbst, die möglicherweise auch in Form einer Videodarstellung der aktuell aufgenommenen Szenen erfolgen kann, wären auch temporäre Informationsstände oder eine dauerhafte Hinweisbeschilderung auf dem Platz vorstellbar.